



EINGEGANGEN 12. JULI 2019 *My*

Westerstede

Stadt Westerstede | 26653 Westerstede

Landkreis Ammerland
Herrn Landrat Jörg Bensberg
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

Stadt Westerstede

Der Bürgermeister

Am Markt 2 | 26655 Westerstede
P Albert-Post-Platz (gebührenfrei)
Telefon 04488 55-0
Internet www.westerstede.de

Auskunft erteilt:

Herr Nappe

Amt f. Immob., Wirtschaftsförd. u. Marketing
Hauptgebäude, Zimmer A3-39

Telefon 04488/55- 139

Telefax 04488/55- 333

jnappe@westerstede.de

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
III/Na

Westerstede,
9. Juli 2019

Infrastrukturanschlussvertrag für den Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland e.V.

Sehr geehrter Herr Bensberg, mein Jörg,

der Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland e.V., kurz MABS e.V., ist im Bahnhof Westerstede-Ocholt seit Mitte der 1990er Jahre beheimatet und bietet auf dem örtlichen Schienennetz ein bestimmtes kulturelles Fahrangebot. Insbesondere wird für das Fahrangebot des MABS e.V. die Bahnstrecke Ocholt-Sedelsberg genutzt, auf der dann auch die Streckenbegleitenden touristischen und gastronomischen Angebote genutzt werden.

In 2018 hat sich die DB Netz AG mit der Stadt Westerstede in Verbindung gesetzt, da sich für den Bahnhof Westerstede-Ocholt sowie für das vorgehaltene Gleisnetz auf dem Bahnhofsareal Änderungen ergeben sollen. Für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs wurden Entbehrlichkeitsprüfungen zum Gleisnetz vorgenommen, wonach die vollständigen Gleise 1, 8 und 9 im nördlichen Bahnhofsumfeld seitens der DB Netz AG nicht mehr benötigt würden. Die Folge wäre eine Stilllegung dieser Gleisareale.

Der MABS e.V. benötigt jedoch Teile dieser Gleisareale inkl. Weichen, um auf das Hauptgleis der DB Netz AG zu gelangen. Ohne Zugang zum Hauptgleis wäre der MABS e.V. im Lokscheppen gefangen, so dass keinerlei Fahrten mehr möglich sein würden. Die DB Netz AG ist jedoch bereit, dem MABS e.V. den Zugang zum Hauptgleis über notwendige Teilflächen und Gleisaufbauten weiterhin zu ermöglichen. Bedingung ist jedoch der Abschluss eines Infrastrukturanschlussvertrages. Diesen gab es bislang nicht. Er stellt jedoch für die Zukunft eine lt. DB Netz AG unerlässliche Vereinbarung dar. Mit anliegendem Schreiben vom 12.11.2018 hat die DB Netz AG den Abschluss eines Infrastrukturanschlussvertrages angeboten. Die aufgerufenen Forderungen konnten jedoch weder von der Stadt Westerstede noch vom MABS e.V. akzeptiert werden.

In verschiedensten Gesprächen wurde nunmehr dahingehend Einigung erzielt, dass für den Betrieb des MABS e.V. zunächst nur noch die jährlichen Aufwendungen des Infrastrukturanschlussvertrages in Höhe von brutto rd. 25.235,00 Euro zu tragen wären. Sämtliche übrige Kosten würden von der DB Netz AG übernommen, teilweise im Zuge des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs Westerstede-Ocholt. Im Rahmen des Umbaus des Bahnhofsumfeldes würde die spätestens 2024 umzubauende Weiche (Nr. 6) durch eine manuelle Ausbauvariante ersetzt, so dass für die Zeit danach rd. 50% Kostenersparnis erreicht werden könnte.



Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo., Di. und Do. 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE34 2805 0100 0040 4044 02
BIC: SLZODE22XXX

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung
Samstag geschlossen

Oldenburgische Landesbank AG

IBAN: DE04 2802 0050 7807 1701 00
BIC: OLBODEH2XXX

ÖPNV: Haltestelle ZOB WST
St.-Nr.: 69/200/00257
USt-IdNr.: DE190267207
Gläubiger-ID: DE67 ZZZ0 0000 0003 15

Volksbank Westerstede eG

IBAN: DE69 2806 3253 0011 2534 00
BIC: GENODEF3WRE

Der MABS e.V. hat erklärt, derzeit über keine Rücklagen oder Einnahmeüberschüsse zu verfügen. Die laufenden Einnahmen würden gerade mal die laufenden Aufwendungen decken. Insoweit könne der MABS e.V. sich nicht an der Zahlung der Infrastrukturanschlusskosten beteiligen.

Die Gremien der Stadt Westerstede beraten derzeit über die Kostenübernahme. Aufgrund der bei Kommunen üblichen Haushaltslage werden intensive Diskussionen erwartet. Die Bereitschaft, das Eigentum an den notwendigen Gleisarealen zu übernehmen besteht bereits. Da sich der Verkehr und die Leistungen des MABS e.V. hauptsächlich entlang der Bahnstrecke Ocholt – Sedelsberg orientieren, dürften neben der Stadt Westerstede auch die Gemeinden Apen, Barßel und Saterland sowie die übergeordneten Landkreise Ammerland und Cloppenburg ein Interesse am Erhalt des Fahrangebots haben. Das kulturelle und touristische Angebot des MABS e.V. kann langfristig nur gemeinsam über Hilfe der profitierenden Kommunen erhalten werden.

Ich bitte dich daher, euch im Rahmen eures Interesses und eurer Möglichkeiten an den jährlichen Kosten des Infrastrukturanschlussvertrages zu beteiligen. Ich weise noch einmal darauf hin, dass ohne den Abschluss eines Infrastrukturanschlussvertrages das Angebot des MABS e.V. kurzfristig eingestellt werden müsste. An dieser Stelle sei ebenfalls darauf verwiesen, dass die Stadt Westerstede sich an den in 2016 vorgenommenen Streckensanierungen der Bahntrasse Ocholt-Sedelsberg beteiligt hat.

Gerne stehe ich dir für ein weitergehendes Gespräch für Informationen oder zur gemeinschaftlichen Abstimmung des weiteren Vorgehens zur Verfügung.

Mit gleichlautendem Schreiben wurden ebenfalls die Landkreise Cloppenburg sowie die Gemeinden Apen, Barßel und Saterland um Unterstützung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Groß

Stadt Westerstede
Amt für Immobilien, Wirtschaftsförderung und
Marketing
Herrn Nappe
Am Markt 2
26665 Westerstede

DB Netz AG
Vertrieb
I.NM-N-K
Lindemannallee 3
30173 Hannover
www.dbnetze.com/fahrweg

Frank Kunefke
Tel.: 0511 286-49115
Fax: 0511 286-49110
Mobil: 0160 97432033
frank.kunefke@deutschebahn.com
Zeichen: I.NM-N-K

12.11.2018

Infrastrukturanschluss Bahnhof Westerstede-Ocholt
Hier: Ihr Schreiben vom 31.05.2018

Sehr geehrter Herr Nappe,

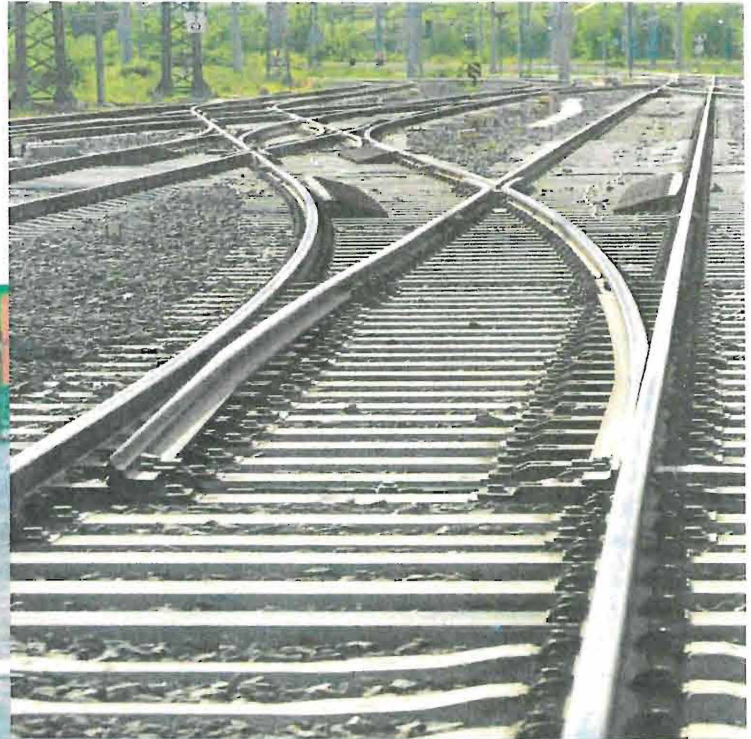
zunächst möchten wir uns für Ihre Recherche zur Betreiberschaft des Anschlussgleises im Bahnhof Westerstede-Ocholt bedanken und uns für die längere Bearbeitungszeit entschuldigen, die die Prüfung Ihrer Vorschläge und weiterer Optionen beansprucht hat. Mit Ihrem Schreiben vom 31.05.2018 benennen Sie die Stadt Westerstede als Betreiberin des Anschlussgleises zum alten Lokschruppen und erklären gleichzeitig den Wunsch zum dauerhaften Zugang zum Streckennetz der DB Netz AG.

Wir möchten Ihnen gerne die monetären Eckdaten für den notwendigen Abschluss eines Infrastrukturanschlussvertrages (IAV) übermitteln. Bereits in unserem Gespräch am 26.04.2018 in Ocholt haben wir erläutert, dass für die DB Netz **keine betriebliche Notwendigkeit für die Gleisanlagen ab der Weiche 6 gegeben** ist sowie keine anderen Nutzer Interesse an den Gleisanlagen bekundet haben. Die Gleisanlagen ab der Weiche 6 werden ausschließlich zur Bedienung Ihres Infrastrukturbereiches (Lokschruppen) vorgehalten. Aus diesem Grund ist für die weitere **Anbindung Ihres Infrastrukturbereiches an die Infrastruktur der DB Netz die Anschlussweiche 6 zu wählen und ein IAV über diese Schnittstelle abzuschließen.** Entsprechend kommt in unserem Angebot Ihre Variante b aus Ihrem Schreiben vom 31.05.2018 zum Tragen.

Für die weitere Anbindung an die aktiven Infrastrukturanlagen der DB Netz unter Nutzung vorhandener Gleise und Weichen zu betrieblichen Zwecken und Materialgewinnung sowie zur Flächenentwicklung des Bahnhofsbereiches bieten wir Ihnen **die Gleise 1, 8 und 9 mit den Weichen 5, 7 und 8 zu einem einmaligen Preis i.H.v. 22.000,00 € zzgl. Ust., welcher dem aktuellen Schrottwert entspricht, zur Übernahme an.** Diese Anlagen werden dann zukünftig eigenverantwortlich durch Sie nach Ihren eigenen Bedürfnissen vorgehalten.

Dadurch besteht die Möglichkeit die Flächen unter den Gleisen 1, 8 und 9 in einem gesonderten Vertrag mit der DB Immobilien zu erwerben. Da der bei DB Netz verbleibende Flächenzuschnitt

...



Infrastrukturanschlusspreissystem (IPS)

Kosten für Anschlussanlagen
der DB Netz AG 2019

Gültig vom 01.01.2019 – 31.12.2019

Stand 01.10.2018

1. Einleitung

Die Entgeltliste enthält die für einen Anschluss im Sinne des § 13 AEG anfallenden jährlichen Kosten folgender Kostenarten im Lebenszyklus eines Infrastrukturanschlussvertrages (IAV):

- Inspektion, Wartung, Entstörung von Anschlussanlagen
- Betrieb von Anschlussanlagen
- Vertriebskosten

Alle Entgelte sind in Euro zu leisten und werden zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe jährlich zum 01.07. fällig.

2. Kosten für Leistungen der DB Netz AG an den vertraglich vereinbarten Anschlussanlagen

Anschlussanlagen sind Anlagen, die dem Befahren des Infrastrukturanschlusses (im örtlichen Kontext zur Anschlussgrenze) dienen.

2.1 Kosten für die Wartung, Inspektion, Entstörung, Betrieb und Vertrieb

Die laufenden Anschlusskosten werden als Jahrespauschale auf Grundlage der jährlichen Istkosten der einzelnen Infrastrukturelemente erhoben.

Entsprechend der technischen Ausprägung der einzelnen Infrastrukturelemente werden folgende Kosten zugrunde gelegt:

Weichencluster	Stellart	Radius, Neigung	Jahreskosten
Einfache Weiche (auch 1/2 EKW o. DKW) Einfache Kreuzungsweiche (EKW)	ortsgestellt, Hand oder EOW	≤ 300 m oder > 300 m	1.482,62 €
Doppelte Kreuzungsweiche (DKW)	ortsgestellt, Hand oder EOW	≤ 300 m oder > 300 m	1.709,94 €
Kreuzung	ohne	≤ 1:9	1.255,31 €
Einfache Weiche (auch 1/2 EKW o. DKW) Einfache Kreuzungsweiche (EKW)	ferngestellt, mech. oder elektr.	≤ 300 m oder > 300 m	5.889,82 €
Doppelte Kreuzungsweiche (DKW)	ferngestellt, mech. oder elektr.	≤ 300 m oder > 300 m	6.117,13 €
Sicherungstechnische Einrichtungen an Flankenschutzweichen	ortsgestellt, Hand oder EOW / ferngestellt, mech. oder elektr.	≤ 300 m oder > 300 m	227,31 €
Sicherungstechnische Einrichtungen inklusive Bedienung der Flankenschutzweichen	ferngestellt, mech. oder elektr.	≤ 300 m oder > 300 m	4.634,51 €

3. Serviceleistungen der DB Netz AG außerhalb des Infrastrukturananschlusspreissystems (IPS)

Auf Anfrage können betriebliche bzw. technische Serviceleistungen an Anlagen des Anschließers vereinbart werden.

Alle Serviceleistungen sowie die Überlassung von weiteren Grundstücksflächen bedürfen einer besonderen vertraglichen Vereinbarung (Leistungsvereinbarung, Werkvertrag, Instandhaltungsvereinbarung, Nutzungsvertrag u.ä.) und richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

4. Mahnkosten

Im Rahmen des Mahnverfahrens werden für jede schriftliche Mahnung pauschalisierte Mahnkosten in Höhe von **8,00 EUR** erhoben.

Entwurf
Zusammenstellung der jährlichen Entgelte
 (gemäß Ziffer 13, 14 und 16 des Infrastrukturanschlussvertrages)

zum Infrastrukturanschlussvertrag der Stadt Westerstede
 über den Infrastrukturanschluss an den Bf Westerstede-Ocholt.

Diese Zusammenstellung gilt vom 01.01.2019 an bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung des Infrastrukturanschlussvertrages.

Kosten für die Instandhaltung und den Betrieb

Anschlussweiche Nr. 6 Einfache Weiche, ferngestellt, elektrisch	5.889,82 EUR
Flankenschutz Weiche Nr. 7 Einfache Weiche, ferngestellt, elektrisch	4.634,51 EUR
Flankenschutz Signal Ls Lichtsperrsignal, stellbar	4.634,51 EUR
Flankenschutz Signal Ls Lichtsperrsignal, stellbar	4.634,51 EUR

Kosten für die Nutzung von Flächen unter den Anschlussanlagen

Geländefläche unter den Anschlussanlagen					
Gleislänge	x	m x 4,50 m =	-	m ²	
Entgeltberechnung		Gesamtfläche	-	m ²	á
				Euro/m ²	0,00 EUR (~ 680,- €)

Vertriebskosten des Infrastrukturanschlussvertrages

Kosten für Kunden- und Vertragsbetreuung	840,98 EUR
--	------------

Nettokosten	20.634,33 EUR
zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer, derzeit 19 %	<u>3.920,52 EUR</u>
Gesamtkosten/Jahr	24.554,85 EUR

Die Gesamtkosten sind zum 01. Juli jeden Jahres fällig und werden der Stadt Westerstede
 jeweils in Rechnung gestellt. Erstmalig nach Vertragsabschluss.